

Herrn

Alberto Moser

Barcelona

Lieber Herr Moser!

Anbei finden Sie die Abschrift eines Briefes aus Bonn und meine Antwort darauf. Ein jeder blamiert sich, so gut er kann! Herr Nubiola hat sein Einverständnis gegeben; daran ist gar nicht zu zweifeln. Halten wir uns an den Spruch: "Der wackre Schwabe forcht' sich nit, ging seines Weges Schritt for Schritt". Sie müssen jetzt kräftig zurückschlagen; vielleicht nicht gleich jetzt, sondern abwarten, was das Ministerium in Bonn dem Generalkonsul in Barcelona mitteilt. Es ist vielleicht am besten, wenn das Patronat an mich die offizielle Anfrage richtet, warum ich den "Sautstall" (s. Vosseler) ausgemistet habe und was mich veranlasste, wertloses Zeug zu verbrennen. Auch der spanische Teil des Patronats müsste mir dankbar sein, dass ich Ordnung geschafft habe. Ich finde die ganze Sache geradezu lächerlich. Offensichtlich sind gewisse spanische Herren nicht in der Lage, das Niveau eines Wissenschaftlers zu beurteilen. Mir ist die Angelegenheit willkommen, weil wir jetzt einen Ansatzpunkt haben, die Unfähigkeit der Spanier zu dokumentieren.

Nächste Woche wird Prof. Laibach bei Ihnen erscheinen. Sie können dann aus seinem Munde vermutlich Urteile hören, die sich ganz mit den unsrigen decken.

Der Kampf ist der Vater aller Dinge! Ich freue mich schon auf die künftigen Schlachten, auf die Metzelsuppen.

In Treue fest!

Furchtlos und treu!

Ihr alter

Anlagen